

Beschluss-Vorlage 2023/0381 zur Sitzung am 17.10.2023
des STADTRATES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Ideenwettbewerb Neuplanung Kreuzlinger Feld
- Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2023

im Investitions-HH
2023

mit
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Planungs- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 05.07.2022 die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für den Bereich des sog. Kreuzlinger Felds einstimmig beschlossen.

Mit der Durchführung des Wettbewerbsverfahrens wurde das Planungsbüro AKFU Architekten und Stadtplaner beauftragt. Weiterhin beschloss der Ausschuss die Beauftragung des Büros Studio Stadt Region Architektur & Stadtentwicklung mit einer, den Wettbewerb begleitenden Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung.

Mit beiden Büros wurden Abstimmungsgespräche geführt, um eine geeignete Vorgehensweise im Rahmen der Wettbewerbsrichtlinien (RPW 2013) für das Wettbewerbsverfahren zu finden und eine effektive, durchgehende Beteiligung der Bürgerschaft am gesamten Verfahren zu gewährleisten.

In der Sitzung am 20.09.2022 wurde dem Stadtrat die ausgearbeitete Vorgehensweise von beiden Büros vorgestellt.

Der Stadtrat befürwortete diese Vorgehensweise mit einstimmigem Beschluss und beschloss des weiteren die Ausweitung der geplanten Beteiligungsformate, um eine noch bessere Bürgerbeteiligung zu erreichen.

Entsprechend der zeitlichen Abstimmung des Beteiligungsprozesses mit dem fachlichen Verfahren zum Architektenwettbewerb wurde eine erste sog. Dialogphase in der Zeit zwischen Anfang November 2022 und Anfang Januar 2023, vor Beginn des Wettbewerbsverfahrens angesetzt. Diese 1. Dialogphase sollte die Zielsetzung verfolgen, Ideen und Anregungen seitens der Bürgerschaft als Grundlage für die Aufgabenbeschreibung, in die Auslobung zum Architektenwettbewerb einfließen zu lassen.

Die erste Dialogphase wurde mit den folgenden Beteiligungsformaten durchgeführt:

- 4 Informationswände an unterschiedlichen, gut frequentierten Plätzen im Stadtgebiet (Stadtbibliothek, Volksfestplatz, GEP und Kreuzlinger Feld),
- 2 Tage Info-Mobil, mit Mitarbeitern des Büros Studio Stadt Region (SSR) an vier zielgruppenorientierten Standorten (Volksfestplatz zu Marktzeiten, Gymnasien zu Schulschlusszeiten, Stadtbibliothek nachmittags),
- Analoger Marktplatz als öffentliche Informations- und Austauschveranstaltung für die Bürgerschaft am 05.12.2022 in der Stadthalle,
- Digitaler Marktplatz in der Zeit von 01.12.2022 bis 06.01.2023 als digitale Möglichkeit Informationen einzuholen und an einer explizit erarbeiteten Umfrage auf der, für das Projekt erstellten Website teilzunehmen.

Weiterhin wurde eine gesonderte E-Mail-Adresse für alle Anregungen und Anfragen zum „Kreuzlinger Feld“ eingerichtet und die digitalen Medien und die lokale Presse zur Veröffentlichung dieser Informationen sowie aller Termine und Möglichkeiten der Beteiligung genutzt.

Diese erste Dialogphase war Anfang Januar 2023 abgeschlossen. Das Büro Studio Stadt Region führte im Rahmen eines Berichtes über die eingegangenen Ideen und Anregungen der Bürger*innen alle Daten zusammen.

In der Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 16.02.2023 wurde die Vorgehensweise, die Auswertungsmethodik und der Bericht selbst, seitens des Büros Studio Stadt Region vorgestellt und beschlossen, diesen Bericht als Anlage der Auslobung zum Ideen-Wettbewerb Kreuzlinger Feld beizulegen.

Der Stadtrat hat dem Auslobungstext zum Ideen-Wettbewerb samt Anlagen in seiner Sitzung am 28.02.2023 einstimmig zugestimmt.

Nach der Preisrichter*innenvorbesprechung, welche am 19.04.2023 stattfand, wurde der Auslobungstext aufgrund von einvernehmlich geänderten Textpassagen, nochmals dem Stadtrat in seiner Sitzung am 23.05.2023 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Auslobungstext wurde mit der Bekanntmachung des Wettbewerbs zur Veröffentlichung an die digitale Fachpresse sowie die örtliche Presse weitergegeben. Auch im Staatsanzeiger, der digitalen Vergabeplattform der Kommunen, erfolgte die Veröffentlichung des Wettbewerbs Kreuzlinger Feld.

Die Bewerber*innen hatten bis 05.06.2023 Zeit, Ihre Teilnahmeerklärung beim Büro AKFU Architekten und Stadtplaner abzugeben.

Die Überprüfung der Teilnahmeberechtigung der Bewerber*innen führte das Büro AKFU Architekten und Stadtplaner im Rahmen ihrer Beauftragung durch und übersandte den Bewerber*innen sodann ab 19.06.2023 die Unterlagen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung.

Im sog. Rückfragenkolloquium, welches am 05.07.2023 stattfand, hatten die Bewerber*innen die Gelegenheit, Fragen zur Aufgabenstellung etc. zu stellen. Eine Beantwortung erfolgte im Anschluss daran für alle Büros in schriftlicher Form.

Anschließend begann die Bearbeitungsfrist, welche am 04.10.2023 endete.

9 Büros haben ihre Entwürfe in Form der geforderten Pläne und Modelle abgegeben.
Diese Arbeiten werden im Rahmen der Vorprüfung, auf Grundlage der Aufgabenstellung aus der Auslo-
bung und den Anlagen hierzu seitens des beauftragten Büros AKFU geprüft.

Am 30.11.2023 wird das Preisgericht über die Beiträge der Teilnehmer*innen fachlich diskutieren, diese
einer Rangfolge zuordnen und einen oder mehrere Siegerentwürfe küren.

Weiteres Vorgehen:

Nach der Preisgerichts-Sitzung werden sämtliche Entwurfs-Arbeiten der teilnehmenden Bewerber*innen
im Nachtsyl der Stadthalle in der Zeit von 07.12.2023 bis 22.12.2023 öffentlich ausgestellt.

Die Ausstellung wird mit einem Presse-Termin am 07.12.2023 um 16.30 Uhr eröffnet. Die Preisträ-
ger*innen sollen (nach Möglichkeit) bei diesem Termin anwesend sein.

Weiterhin sind zwei Führungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger durch die Ausstellung mit Herrn
Stadtbaumeister Thum geplant.

Mit der Eröffnung der öffentlichen Ausstellung der Arbeiten beginnt die Dialogphase 2 der Bür-
ger*innenbeteiligung, welche das Büro Studio Stadt Region im Rahmen der Beauftragung übernehmen
wird.

Vorgesehen ist hier die Moderation der Ausstellungseröffnung und die Information sowie Aktivierung zur
erneuten Beteiligung im weiteren Prozessverlauf.

Auch soll auf die für den 01.02.2024 vorgesehene Bürger*innen-Werkstatt aufmerksam gemacht und
die Beteiligungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Dem Stadtrat werden die Arbeiten samt der Bewertungen hierzu, welche im Preisgerichtsprotokoll fest-
gehalten sind, sowie die weiteren Planungsschritte voraussichtlich in der Dezember-Sitzung 2023 vor-
gestellt.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den oben ausgeführten Sachstandsbericht zur Kenntnis und stimmt der dargelegten
Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis:

M.Karger
Sachbearbeiterin

J. Thum
Stadtbaumeister

genehmigt OB